



# STADT RADEBEUL

## - DER OBERBÜRGERMEISTER -

<b>X</b>	<b>Beschlussvorlage</b>
	<b>Mitteilung über Eilentscheidung</b>
	<b>Informationsvorlage</b>

**Vorlagennr.:** **VFA 01/08-04/09**  
**Gremium:** **Verwaltungs- und Finanzausschuss**  
**federführendes Amt:** **Kämmerei**

<b>Stand des Verfahrens:</b>					
<b>Gremium:</b>	<b>VFA</b>			<b>Sitzungstermin:</b>	<b>23.01.2008</b>
<b>Beratungsstatus:</b>	<b>X</b>	zur Beschlussfassung	<b>Öffentlichkeit:</b>	<b>X</b>	öffentlich
		zur Vorberatung			nichtöffentlich

<b>Beschlussfassung:</b>					
<b>abgestimmt am:</b>	<b>23.01.2008</b>	<b>ausgefertigt am:</b>	<b>25.01.2008</b>		
<b>stimmberechtigte Mitglieder:</b>			<b>11</b>		
<b>davon anwesend:</b>	<b>7</b>	<b>Nichtteilnahme:</b>			
<b>dafür:</b>	<b>6</b>	<b>dagegen:</b>	<b>0</b>	<b>Enthaltungen:</b>	<b>1</b>



**Gegenstand der Vorlage:**

Entnahme der zweckgebundenen Rücklage zur Erhöhung des Stammkapitals für die Weingut und Weinstube Hoflößnitz Betriebsgesellschaft mbH Radebeul

**Beschlussvorschlag:**

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss stimmt am 23.01.2008 der Entnahme der zweckgebundenen Rücklage i.H.v. 40.000 EUR zur Erhöhung des Stammkapitals für die Weingut und Weinstube Hoflößnitz Betriebsgesellschaft mbH Radebeul grundsätzlich zu.

Solange der andere Mitgesellschafter seinerseits jedoch einer derartigen Stammkapitalerhöhung nicht zustimmt oder alternativ die Stadt diesen 10%-igen Gesellschaftsanteil nicht erwerben kann, solange wird dieser Betrag als zinsloses Gesellschafterdarlehen ausgereicht.

Die Mittel sind zur finanziellen Absicherung der mit der Wiederaufhebung des Weinberges unterhalb der Friedensburg durch die Gesellschaft aufzubringenden Kosten zwingend erforderlich.

<b>bisheriger und weiter vorgesehener Verfahrensgang:</b>							
<i>Gremium</i>	<i>Datum</i>	<i>ö./nö.</i>	<i>Beratungsempfehlung</i>			<i>Änderung Beschlussvorschlag</i>	
			<i>einstimmig</i>	<i>mehrheitlich</i>	<i>abgelehnt</i>	<i>ja</i>	<i>nein</i>
VFA	23.01.2008	ö.		x		x	

**rechtliche Grundlagen:**

§ 8 Hauptsatzung der Großen Kreisstadt Radebeul

**Angabe der finanziellen Auswirkungen:**

finanzielle Auswirkungen:	X	ja		nein	
Gesamtkosten der Maßnahme:	40.000,00 €				
ggf. Gesamtkosten des Teilloses:					
<b><u>Finanzierung:</u></b>					
<b>HHSt</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Betrag</b>	<b>planmäßig</b>	<b>üpl</b>	<b>apl</b>
<b>einnahmeseitig:</b>					
91000.31000	Entnahme aus Rücklage	40.000,00 €			x
<b>ausgabeseitig:</b>					
87000.93001	Erwerb von Beteiligungen	40.000,00 €			
<b><u>Folgekosten:</u></b>					
Vermögenshaushalt:		Verwaltungshaushalt: (jährlich)			
<b><u>Bemerkungen:</u></b>					
<b><u>Bestätigung:</u></b>	Mitzeichnung federführendes Amt:		Datum:	25.01.08	
	Mitzeichnung Geschäftsbürgermeister:		Datum:	28.01.08	
	Mitzeichnung Kämmereramt:		Datum:	25.01.08	

  
Wendsche

**Begründung:**

Die Erhöhung des Stammkapitals soll vorerst bis zum Erwerb des 10 %igen Gesellschafteranteils als Darlehen an die Weingut und Weinstube Hoflößnitz Betriebsgesellschaft mbH ausgereicht werden.

Die Mittel sind notwendig, um die Ausgaben, die sich durch die neue Bewirtschaftung des Weinbergs an der Friedenburg ergeben, decken zu können.

Im Frühjahr 2008 muss der Berg neu aufgerebt werden mit einem Kostenumfang von Pflanzgut ca. 5 TEUR, Draht und Stäbe für die Jungpflanzen von ca. 20 TEUR. Am Berg, mit einem Gefälle von ca. 45 Grad, kann der Traktor der Hoflößnitz nicht zum Einsatz kommen, dafür muss ein Raupenfahrzeug angeschafft werden. Eine Kostenvoranfrage von 26 TEUR liegt bereits im Weingut vor.

Ohne dieses Darlehen ist die Bewirtschaftung der Friedenburg nicht möglich. In den ersten drei Jahren muss in den Weinberg nur investiert werden, das bedeutet, dass die Kosten zusätzlich von der GmbH erwirtschaftet werden müssen. Erst im vierten Jahr ist ein Ertrag von diesem Weinberg zu erwarten. Für die Hoflößnitz ist das ein großer Kraftakt mit einem sehr hohen Arbeitsaufwand, der sich erst nach den drei Jahren rechnet.